



Sheridan in 1:35
Der beste
M551-Kit!
Seite 50

Rafale in 1:72
Weck den Tiger in ihr!
Seite 26



Audi S1 in 1:24
Rallye-Ikone
out-of-Box
gebaut
Seite 78

Vereint
mit **Kit**

August 2019 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Wie Sie die Fw 190 richtig abwracken

Altern im Diorama – so geht's!

Kein Hexenwerk!

Beschädigungen und
Landschaften darstellen



Außerdem für Sie gebaut:



Tempest in 1:32
Hi-Tech-Kit lässt keine
Wünsche offen Seite 18

Krupp-Flak in 1:35
Seltenes Fahrzeug
gekonnt umgesetzt Seite 58



Bilder · Tatsachen · Hintergründe

Fundiert recherchiert, packend erzählt!



Jetzt
am
Kiosk!

© viktor - Fotolia

GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter
www.militaer-und-geschichte.de/abo





Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Klein-Kunst allerorten

Etlliche Leserzuschriften, die mich in der letzten Zeit erreicht haben und viele Gespräche auf Ausstellungen zeigen das Interesse am „klassischen Modellbau“ mit hohem Anteil an Eigeninitiative. Dabei sehe ich gar keinen so großen Widerspruch zwischen „Erbauern“ und „Komplettieren“. Denn in den allermeisten Fällen bei den Topmodellen sieht man viel eher ein „Dies-und-das“ als ein „Entweder-oder“. Die Zeit, die man mit Zubehör sicherlich vergeblich zu sparen glaubt, wird einfach an anderer Stelle zusätzlich in die Optimierung gesteckt und erhöht insgesamt die Gesamtqualität.

Auch wenn man es auf den ersten Blick meist nicht sieht: Unsere Autoren haben sehr große Eigenbau-Anteile, die man unter anderem an hohen Stundenzahlen beim Bau erahnen kann. Bei der Rafale in diesem Heft beispielsweise wäre der normale Bau out-of-Box mit der Lackierung in 40 Stunden reiner Bauzeit beendet gewesen. Die Fehlerkorrekturen, Detaillierungen und die zusätzliche Ausstattung schlugen dagegen mit mehr als 100 Stunden zu Buche. Sehr oft zeigen die Autoren auch Umbauprojekte, die von Hause aus schon mal 50 Prozent des Modells verändern, was aber in Zeit gerechnet weit mehr als eine Hälfte des Aufwands erfordert.

Nichts ist unmöglich

So werden sie zwar oft verbaut, die herbeizitierten Zuriesteile, komplett stilbildend sind diese jedoch nur in einem kleineren Teil der in *ModellFan* gezeigten Projekte. Auf der anderen Seite wäre der riesige Fortschritt in der Qualität der gebauten Modelle, den man in den letz-



Eigenbau-Anteil 100 Prozent:
Ulf Lundberg präsentiert sein
Projekt Schritt für Schritt.
Nachahmung empfohlen!
Bild: Ulf Lundberg

Fort-
schritt
durch
Technik

ten zehn bis 15 Jahren bei den Fortgeschrittenen und Experten konstatieren kann, ohne die Klein-Kunstwerke der Zuriest-Industrie von Aber bis Zotz so niemals möglich gewesen.

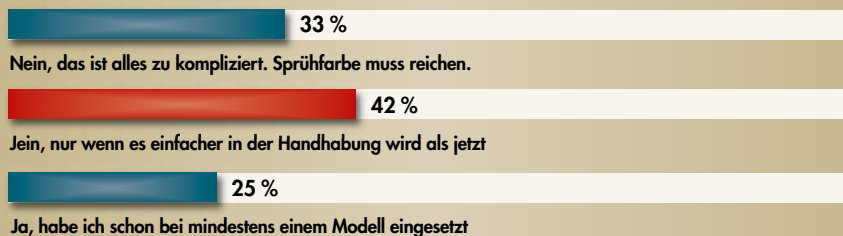
Unsere an Eigenbauten und Konversionen interessierten Leser können unbesorgt sein, wir werden da immer liefern. Bestes Beispiel: Das Projekt eines italienischen Kreuzers in 1:350 von Ulf Lundberg ab Seite 84. Auf insgesamt 16 Seiten werden wir Ihnen dieses Unikat näher bringen.

So wünsche ich Ihnen viel Spaß mit den vielen einzigartigen Modellen in diesem Heft.

Ihr Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Würden Sie Polierfarbe und/oder Alufolie nutzen?



Die aktuelle Umfrage

Würden Sie gerne ein Modell komplett in Eigenregie bauen?

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

- a) Nein, das wäre mir ganz einfach zu aufwendig
- b) Ja, das würde mir Freude machen. Ich habe schon öfter mit dem Gedanken gespielt
- c) Ja, ich habe schon mindestens ein Modell oder Diorama selbst gebaut



Ein kleines, aber feines Diorama: Fw 190 A-4 In Schönheit stirbt es sich stilvoll. So stellt man eine perfekt lackierte und gealterte Maschine in eine kreativ umgesetzte und wunderbare Landschaft am Ende des Zweiten Weltkriegs

SEITE **10**

FLUGZEUGE

10 Fein gealtert: Fw 190 A-4

TITEL Experimentieren machte Andreas Dyck bei seinem Diorama enorm viel Freude und ließ ihn mal kräftig über den Flugzeugmodellbau-Tellerrand schauen

18 Gipfelsturm: Hawker Tempest

TITEL Special Hobby bietet einen Kit im Maßstab 1:32, der kaum Wünsche offen lässt. Tom Grigat hat seinem Schatz eine hochklassige Lackierung spendiert

26 Anders malen: Rafale B

TITEL Was tun, wenn die Decals einen im Stich lassen? Thomas Hopfensperger zeigt, wie eine komplexe Lackierung das Motiv des Tiger-Meet-Jets rettet

MILITÄR

50 Punktlandung: M551 Sheridan

TITEL Tamiya legt als Ersatz für den 47 Jahre alten Sheridan komplett neue Formen auf. Uwe Kern spendiert dem Kit ein ausgefallenes Tarnschema aus den 1970er-Jahren

58 Im Doppel: Waffenträger Krupp 1

TITEL Fahrzeug und Flak hat es einzeln gegeben, Lothar Limprecht kombiniert beide nach historischen Angaben zum schlagkräftigen Waffenträger in 1:35

64 Pionier: Sd.Kfz. 6 + Sturmboote

Frank Schulz suchte nach einem Pioniergespann und wurde bei GB Modelli in Italien fündig. Das ausgefallene Gespann aus Resin in 1:72 überzeugt ihn



Frischer Wind: Hawker Tempest So baut man die Legende mit allem, was dazu gehört

SEITE **18**



Doppelte Schlagkraft: Waffenträger Krupp 1

So kombiniert man zwei Kits zum Flak-Waffenträger

SEITE **58**



Rallye-Ikone: Audi Sport Quattro S1 So entsteht mit hauseigenem Zubehör die Legende in 1:24

SEITE **78**



Superkreuzer: italienisch klassisch Schönheit auf hoher See im Maßstab 1:350

SEITE **84**

ZIVILFAHRZEUGE

78 **Legende: Audi Sport Quattro S1**

TITEL

Michael Kröger baute die Formneuheit von Beemax und stellte dabei fest, dass der Audi Quattro nur mit dem hauseigenen Zubehör richtig vorbildgerecht wird

SCHIFFE

84 **Selbst gemacht: Duca d'Aosta**

Ulf Lundberg hat bei diesem Projekt im Maßstab 1:350 als Eigenbau ein Unikat und Meisterwerk geschaffen, das in jeder Hinsicht überzeugt. Teil 1 in diesem Heft

RUBRIKEN

3	Editorial	42	Figuren im Fokus
6	Bild des Monats	44	ModellFan liest
8	Panorama	46	Simple & Smart
32	ModellFan packt aus	76	DPMV-Nachrichten
38	ModellFan packt aus Spezial	92	Ausstellung: FFB
39	Fachgeschäfte	98	Vorschau / Impressum

Meisterschule
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

70 **Werkstatt**

Heiße Sache: Löten

74 **Basics**

Draht als Hilfsmittel

SEITE **70**

SEITE **74**

Pause ist jetzt

Das Diorama im Maßstab 1:35 zeigt klar, dass hier im Jahr 1940 eine Verschnaufpause angesagt ist. Die Neugier mancher Kameraden ist jedoch zu groß: Der verlassene Renault Char B1 bis von Tamiya muss jetzt trotz verbreiteter Müdigkeit eingehender inspiziert werden. Modellbauer Roland Hauke baute mit Figuren von Stalingrad, einer Statue von Plus Model sowie einer Mauer von MK 35. Den Baum realisierte er als Eigenbau. So macht eine Pause gute Laune.

Fotos: Thomas Hopfensperger



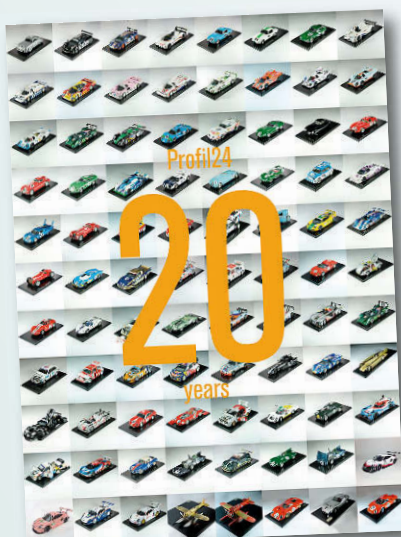


Auch im Maßstab 1:12 legt der Hersteller in Le Mans klassische und moderne Fahrzeuge wie diesen Maserati 151/3 auf



Der gut 320 km/h schnelle Maserati Tipo 151/3 startete beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans im Jahr 1964

Profil24 feiert 20 Jahre: Noch ein Jubiläum in Le Mans



Seit 1999 werden außergewöhnliche handgefertigte Modelle hergestellt. Alice und Jean-Philippe Boyer gründeten Profil24 im Jahr 1999. Profil24 ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Resin-Modellautos und auch Flugzeugen spezialisiert hat. Profil24 bietet eine eigene Modellpalette und erstellt Einzelmodelle für Sammler sowie Kits zum Selberbauen. Alle Modelle werden mit größter Originaltreue und Qualität erstellt. Profil24 befindet sich in Le Mans, in der Nähe der legendären 24-Stunden-Rennstrecke. Da werden hoffentlich die Siegerautos der vier Klassen dieses Jahres nicht lange auf sich warten lassen. Toyota TS050, Alpine A470, Ferrari 488 GTE Evo und Ford GT lassen grüßen!

Modellbau für guten Zweck in Holzminden

21. Modellbauausstellung zugunsten der KinderKrebshilfe beim Panzerpionierbataillon 1 am Samstag, den 14., und Sonntag, den 15. September 2019: Seit 1997 engagieren sich Oberstabsfeldwebel Helmut Duntemann und Soldaten des Panzerflugabwehrraketenbataillon 300 und seit 2006 Soldaten des Panzerpionierbataillon 1 für die Deutsche KinderKrebshilfe. Der Veranstalter und die Vertreter der Bataillone überreichten der Deutschen KinderKrebshilfe bisher eine Summe von

642.000 Euro. Das Geld stammt aus Spendenerlösen der inzwischen 20 durchgeführten Modellbauausstellungen zugunsten der Deutschen KinderKrebshilfe. Was vor zehn Jahren mit nur 26 Ausstellern begann, hat sich mittlerweile zu einem gigantischen Projekt mit über 300 Ausstellern entwickelt. Die Veranstaltung in Holzminden setzt die bisher im Standort Fulda-Rothwesten durchgeführte Modellbauausstellung und Originalfahrzeugausstellung fort.



Leserbrief

Zu ModellFan Ausgabe 7/2019, Seite 3:
Während ich Herrn Hopfenspergers Editorial las, tat sich bei mir eine Frage auf: Wer ist denn der ambitioniertere Modellbauer? Der, der so viel wie möglich selber macht oder umbaut, dessen Modell dann aber nicht perfekt ist, oder der, der vorgefertigte Teile zusammenfügt? Alles hat seine Daseinsberechtigung, keine Frage! Aber wenn dann von der einen Seite die Modelle der anderen kritisiert werden oder auf Wettbewerben die unterschiedliche Art des Bauens nicht berücksichtigt wird, stößt das doch sehr auf. In der Thematik, in der ich mich bewege, gibt es kaum beziehungsweise keine fertigen Modellbausätze. Ist reines Kitbashing und Scratch-Bauen. Jedes Modell ist ein Einzelstück. Deshalb bewundere ich scratch gebaute Modelle und die Arbeit, die darin steckt, mehr als bei fertigen Bausätzen. Von der Geldmacherei der Industrie mit zum Beispiel Fotoätzsätzen mal ganz abgesehen. Aber nicht jeder (die meisten) ist in der Lage, ein perfektes Modell hinzustellen. Und trotzdem haben auch diese nicht perfekten Modelle, die eher von ihrer Kreativität als vom Können leben, ihre Daseinsberechtigung.

Viele Grüße, Marcel Ruppach

Lieber Herr Ruppach,
Modellbau ist ein weites Feld, deshalb bin ich, genauso wie ModellFan, auch bei Ihnen. Ganz ehrlich und persönlich: Nichts kann so glücklich machen wie ein so richtig selbst gemachtes Modell. Viele davon, auch größere Umbauten in Eigeninitiative, waren und sind Bauberichte oder werden es noch. Die Duca d'Aosta in diesem Heft hat beispielsweise 100 Prozent Scratch-Anteil. Wohlwollend zu sein und die Kreativität der anderen anzuerkennen, sollte bei einem Hobby, das sehr viel Zeit und Hingabe benötigt, selbstverständlich sein. Und auch Unternehmen, ebenso wie Meister-Modellbauer, machen mal Fehler. Der Ellenbogen bringt einen beim Modellbau sowieso nicht weiter. Auf das Fingerspitzengefühl kommt es an!

Thomas Hopfensperger, Verantwortlicher Redakteur

Riesen-Baumaschinen im Miniaturformat

Mini-Bauma Modellbauausstellung im Technik Museum Sinsheim: Am 7. und 8. September 2019 verwandelt sich die Veranstaltungshalle des Technik Museum Sinsheim in ein Miniatur-Wunderland. Die Interessengemeinschaft „Freunde von Baugeräten, Schwertransporten und Krane e.V.“ lädt bereits zum 24. Mal zur Mini-Bauma Modellbauausstellung nach Sinsheim ein. Gezeigt wird ein interessanter Querschnitt dieser Modellbausparte: Neben der detailgetreuen Nachbildung steht die absolute Funktionalität der Modelle im Vordergrund.



75 Jahre Invasion in der Normandie

1500000 Alliierte setzten bis Ende Juli 1944 über
400000 Wehrmachtsoldaten verteidigten
180000 Häuser wurden zerstört
150000 Soldaten landeten am ersten Tag
11000 Alliierte Flugzeuge flogen am 6. Juni
7000 Wasserfahrzeuge waren am Ersttag im Einsatz
2700 Kilometer lang war der Atlantikwall
1944 „D-Day“, der erste Tag war der 6. Juni 1944
1943 begann die Feinplanung für „Operation Overlord“
70 Einwohner hatte das nächstgelegene Dorf Tailleville



Ob man es „Operation Neptune“, „Operation Overlord“ oder „D-Day“ nennt, hier kann sich der Dioramenbauer austoben: zu Wasser, zu Lande und in der Luft ...



Keine Sorge: Nach wie vor bauen die Autoren wie auch der Redakteur Modelle mit hohem Eigenbau-Anteil. Hier ein Umbau einer MiG-19S in eine Shenjang FT-6



Klassiker des Monats

Ein wahrer Modell-Oldtimer feiert sein 50. Jubiläum: Revells Sikorsky S-64, respektive CH-54 Sky Crane, erschien im Jahr 1969. Viele Male wurde der Kit wieder aufgelegt, unzählige Modellbauer haben über den Kauf ihr Interesse bekundet und den Schwerlasthelikopter, genau wie dieser Autor, auch gebaut. Allerdings zeigen fertiggestellte Modelle die riesigen Nieten und das Alter der Formen deutlich, eben-

so wie der Konkurrenz-Kit von Aurora, der ähnlich alt ist und genauso sparsam detailliert. Seit fünf Jahrzehnten hat sich, bis auf LEM mit einer Kleinstserie in 1:144, kein weiterer Hersteller an den „Himmelskran“ herangewagt. Da wird es aber langsam Zeit!

Fw 190 | Maßstab 1:48 | Stark gealtertes Modell

Ein fein gealtertes Modell als Wrack

Alles, was BLIEB

